

NIEDERSCHRIFT

NR. 3

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates der Gemeinde Stegen am Dienstag, dem 28. Februar 2023, im Bürgersaal des Rathauses Stegen; Beginn: 19:00 Uhr; Ende: 21:05 Uhr.

Anwesend:

1. Vorsitzende: Bürgermeisterin Fränzi Kleeb
2. Gemeinderäte: Sonja Ernst, Klaus Göppentin, Elisabeth Krogmann, Matthias Martin, Wolf Dieter Möltgen, Pit Müller, Daniel Rösch und Dr. Michael Stumpf
3. Schriftführer: Jonas Jung
4. Sonstige Verhandlungsteilnehmer:
 - Frau Katharina Kuhn, Rechnungsamtsleiterin
 - Herr Andreas Hilzinger, Bauamt
 - Herr Dr. Peter Krimmel, Vereinsvorsitzender Miteinander Stegen e.V. (TOP 3.3)
 - Frau Lucia Eitenbichler, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Demenz-Wohngruppen im Landkreis, Moderatorin Ursulinenhof Oberried (TOP 3.3)

Es fehlten:

Gemeinderat Stefan Willmann	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Martin Rombach	- beruflich verhindert -
Gemeinderat Johannes Schweizer	- erkrankt -
Gemeinderätin Claudia Glißmann	- im Urlaub -
Gemeinderat Stephan Gutzweiler	- verhindert-
Gemeinderat Leo Fink	- beruflich verhindert -

Zuhörer: - 26 -

Zu der Sitzung wurde am 20. Februar 2023 ordnungsgemäß eingeladen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurde durch Anschlag an der Verkündungstafel des Rathauses und durch Hinweis im Gemeindemitteilungsblatt am 23. Februar 2023 öffentlich bekannt gemacht.

GEGENSTÄNDE DER VERHANDLUNG:

Die Beratungsvorlagen sind als Anlagen Bestandteil der Niederschrift.

3.1 Frageviertelstunde

Herr ..., 2. Vereinsvorsitzender Miteinander Stegen e.V., gibt eine Stellungnahme zum Begegnungshaus ab. Er plädiert für eine Ausfallbürgschaft durch die Gemeinde.

3.2 a) Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung

Keine.

b) Sonstige Bekanntgaben

Die Vorsitzende erläutert den aktuellen Sachstand zur Nahwärme in Eschbach.

3.3 Begegnungshaus Stegen

- Vorstellung des Konzepts zur Belegung, Betrieb und Trägerschaft der selbstverwalteten Pflegewohngruppe im Erdgeschoss des Begegnungshauses - (Anlage)

Teilnehmer:

- Dr. Peter Krimmel, Vereinsvorsitzender Miteinander Stegen e.V.

- Frau Lucia Eitenbichler, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Demenz-Wohngruppen im Landkreis, Moderatorin Ursulinenhof Oberried

Die Vorsitzende erläutert, dass es sich um einen Antrag der Grünsozialen handelt und übergibt an Frau Eitenbichler, welche anhand einer Power-Point-Präsentation den Sachverhalt erläutert. Eine Präsentation von Herrn Krimmel schließt sich an.

Herr Stumpf fragt Herrn Krimmel nach den Vor- und Nachteilen, die eine Vermietung durch die Gemeinde oder durch einen Investor hätte. Herr Krimmel und Frau Eitenbichler gehen auf die verschiedene Aufgabenteilung ein. Die Vorsitzende zeigt sich grundsätzlich offen, was die Ausfallbürgschaft angeht.

Herr Müller merkt an, dass der Fortschritt von dem vorderen Bauwerk im Vergleich zum hinteren Bauwerk viel weiter ist. Er fragt nach dem Hintergrund. Die Vorsitzende sichert die Prüfung zu.

3.4 Begegnungshaus Stegen

- Beratung und Beschlussfassung zum Belegungsrecht für Mietwohnungen für die Gemeinde -

- Auswahl der Wohnungen mit Belegungsrecht - (Anlage)

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein.

Herr Müller fragt nach dem weiteren Vertrieb durch den Investor. Die Vorsitzende sichert zu, dies beim Investor zu erfragen.

Das Gremium regt an, sich das Belegungsrecht für die Wohnungen Nr. 19, Nr. 21 und Nr. 22 zu sichern.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der

Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren sowie sich das Belegungsrecht für die Wohnungen mit den Nummern 19, 21, 22 zu sichern.

3.5 Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Vorgehensweise Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts (Anlage)

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein.

Herr Müller regt an, dass eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden sollte, die die Nahwärmeversorgung in Stegen, zusätzlich zu Eschbach, prüft.

Herr Stumpf regt an, dass ein Klimaschutzmanager für Stegen allein eingestellt werden sollte, somit kein geteilter Klimaschutzmanager im Dreisamtal präferiert wird.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren sowie, dass Angebote entsprechend eingeholt werden.

3.6 Änderung des Flächennutzungsplanes des Gemeindeverwaltungsverbandes Dreisamtal im Bereich der Gemeinde Kirchzarten, Gemarkung Burg, Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Außenlager Bauhof", Vorberatung für die Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes: - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der Frühzeitigen Beteiligung sowie der Offenlage und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange - - Feststellungsbeschluss - (Anlage)

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein.

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

3.7 Berichtigung des Flächennutzungsplanes im Bereich der Gemeinde Kirchzarten gemäß der 2. Änderung des Bebauungsplans "Lindenau West" - Vorberatung für die Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes (Anlage)

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein.

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

3.8 Bebauungsplan „Bachmättle/Eichbühl/Hannissenhof“

- Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung einer Bebauungsplanänderung - (Anlage)

Die Vorsitzende führt in den Sachverhalt ein.

Die Beratungsergebnisse der Ortschaftsratssitzung in Wittental und der gestrigen Bauausschusssitzung werden bekannt gegeben, auf die entsprechenden Protokolle wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren.

3.9 Beratung und Beschlussfassung über die Belieferung der Gemeinde Stegen mit (Öko-)Strom - Teilnahme an der Bündelausschreibung des Gemeindetags - (Anlage)

Frau Kuhn führt in den Sachverhalt ein.

Herr Stumpf regt an, dass die Beauftragung für Ökostrom mit Neuanlagequote erfolgen soll.

Bei 7 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen beschließt der Gemeinderat, entsprechend dem auf der Beratungsvorlage gemachten Beschlussvorschlag zu verfahren und spricht sich für Ökostrom mit Neuanlagequote aus.

3.10 Stellungnahme zu den Baugesuchen

a) Bauvoranfrage für Flurstück 84, Gemarkung Wittental, Attentalstraße 22 - Ausbau eines Wohnhauses und einer Scheune zu Wohnzwecken - (Anlage)

Die Beratungsergebnisse der Ortschaftsratssitzung in Wittental und der gestrigen Bauausschusssitzung werden bekannt gegeben, auf die entsprechenden Protokolle wird verwiesen.

Einstimmig - ohne Enthaltungen - stimmt der Gemeinderat dem geplanten Verfahren und den Befreiungen zu.

b) Bauvoranfrage/Erteilung von Befreiungen für Flurstücke 11/61 und 11/35, Gemarkung Stegen, Andreasstraße 7 - Erweiterung eines Reihenendhauses zur Wohnnutzung und Einbau zweier Dachgauben - (Anlage)

Das Beratungsergebnis der gestrigen Bauausschusssitzung wird bekannt gegeben, auf das entsprechende Protokoll wird verwiesen.

Der Gemeinderat stimmt dem geplanten Verfahren und den Befreiungen wie folgt zu

1. Einstimmig
2. Einstimmig
3. 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme
4. Einstimmig

3.11 Wünsche und Anregungen

- Frau Ernst regt an, dass die Gemeinde die **Tierheime** durch eine **Spende** unterstützen sollte.
- Herr Stumpf fragt danach, wie die Gemeinde die kommende **Grundsteuerreform** abfedern könnte, z. B. durch einen geänderten Hebesatz. Die Vorsitzende steht dem offen gegenüber, dass die Gemeinde entsprechend den Hebesatz senken wird.
- Herr Rösch fragt nach den **Standorten der Windkraftanlagen** im Zuge des Klimaschutzkonzepts. Er sieht Windkraftanlagen dort, wo diese am effizientesten sind. Die Vorsitzende erwidert, dass im Rahmen des Klimaschutzkonzepts dies durch Experten eingeschätzt werden sollte.

.....

.....

.....

Schriftführer:

.....

Die Niederschrift wurde am dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Auszüge gefertigt am:

.....

In das RIS eingegeben:

.....